



## **Merkblatt für vorübergehend angeschlossene Anlagen**

im Versorgungsgebiet der

### **Stadtwerke Münchenberg**

- nachstehend Stadtwerke Münchenberg genannt -

gem. § 4 (3) NAV der Regulierungsbehörde

Stand: 121217

**Stadtwerke Münchenberg**

**Merkblatt für vorübergehend angeschlossene Anlagen**

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Allgemeine Festlegungen</b> .....	<b>3</b>
1.1	Geltungsbereich .....	3
1.2	Normen und Regeln .....	3
1.3	Anmeldung .....	3
<b>2</b>	<b>Anschlussgeräte</b> .....	<b>4</b>
2.1	Anschlusschrank .....	4
2.2	Anschluss-Verteilerschrank .....	4
2.3	Anschlussleitung .....	4
2.4	Freileitungsanschluss.....	5
<b>3</b>	<b>Anschluss an das Niederspannungsnetz</b> .....	<b>5</b>
3.1	Aufstellung des Anschlusschranks.....	5
3.2	Schutzmaßnahme.....	5
3.3	Inbetriebnahme.....	5
3.4	Anhang A Bild 1 Anschlusschrank nach DIN 43868-1 .....	6
3.5	Anhang B Bild 2 Anschlüsselemente für Freileitungsanschluss nach DIN VDE 0680-3 .....	7

## 1 Allgemeine Festlegungen

### 1.1 Geltungsbereich

Zu vorübergehend angeschlossenen Anlagen zählen:

Elektrische Anlagen für Baustellen,  
Schaustellerbetriebe ohne ständige Einrichtung einer Festplatzinstallation (Speisepunkte),  
Elektrische Anlagen in Ausstellungen, Shows und Ständen,  
Festbeleuchtung usw.

Die nachfolgenden Empfehlungen betreffen den vorübergehenden Anschluss von Anlagen mit direkter Messung.

Bei Anlagen mit halbindirekter Messung (Wandlermessung) ist die Ausführung (z. B. Einbau von Stromwandlern, zusätzliche Zählerfelder usw.) vorab mit den Stadtwerken Münchberg abzustimmen.

### 1.2 Normen und Regeln

Die wichtigsten Normen und Regeln im Überblick:

**DIN VDE 0100-704:** Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art Baustellen –

**DIN VDE 0100-711:** Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Ausstellungen, Shows u. Stände

**DIN VDE 0100-722:** Fliegende Bauten, Wagen und Wohnwagen nach Schaustellerart

**DIN 43868-2 und -3:** Baustromverteiler; Anschlussschrank 400 V, Wandlermessung 100 A, 250 A, 400 A und 630 A

**DIN EN 60439-4 (VDE 0660-501):** Besondere Anforderungen an Baustromverteiler

**DGVV I-608:** Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen

**DGVV V3:** Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“

**TAB:** Die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des NB.

**VDE-AR-N 4102 :** Anschlussschränke im Freien am Niederspannungsnetz der allgemeinen Versorgung

### 1.3 Anmeldung

Die geplante Anlage ist vor Beginn der Arbeiten min. 5 Tage vorher (bei Anlagen > 30 kW, mindestens 2 Wochen vorher) gemäß den TAB „Anmeldung elektrischer Anlagen und Geräte“ bei den Stadtwerken Münchberg, Abteilung Strom, anzumelden.

#### **Anschrift:**

Stadtwerke Münchberg  
Abteilung Strom  
Kirchenlamitzer Straße 20  
95213 Münchberg

E-Mail: [info@stadtwerke-muenchberg.de](mailto:info@stadtwerke-muenchberg.de)

## 2 Anschlussgeräte

### 2.1 Anschlussschrank

Der Anschlussschrank hat mindestens die Schutzart IP 44 gemäß DIN EN 60439-4 (VDE 660-501) zu erfüllen und muss durch seine Bauart der Schutzklasse II "Schutzisolierung" entsprechen

Der Anschlussschrank nach DIN 43 868-1 beinhaltet (Bild 1):

Plombierbaren Isolierstoffkasten mit Klarsichtdeckel - mindestens Schutzart IP 54 - zur Unterbringung der Anschlusssicherung, bestehend aus einem Sicherungslasttrennschalter NH 00.  
Plombierbaren Isolierstoffkasten mit Klarsichtdeckel - mindestens Schutzart IP 54 - zur Unterbringung der Messeinrichtung; Zählerfeld gemäß DIN 43 870-2, - mindestens Schutzart IP 54 Mindestabstand zwischen Zählerbefestigung und Zählerabdeckung 185 mm.  
Plombierbaren Isolierstoffkasten mit Klarsichtdeckel - mindestens Schutzart IP 54 - zur Unterbringung der Hauptsicherung, bestehend aus einem Lasttrennschalter mit NH-00- Sicherungen.

Der Schrank wird vom Kunden zur Verfügung gestellt.

### 2.2 Anschluss-Verteilerschrank

Der Anschluss-Verteilerschrank ist die Kombination aus dem Anschlussenteil nach Ziffer 2.1 und dem Endverteiler. Eine Anschlussmöglichkeit für die Erdungsleitung muss gegeben sein.

### 2.3 Anschlussleitung

Die kundeneigene Anschlussleitung vor der Zähl-, Mess- und Steuereinrichtung soll so kurz wie möglich, jedenfalls nicht länger als 30 Meter, sein. Der Anschlussschrank/Anschluss-Verteilerschrank muss in unmittelbarer Nähe zum Anschlusspunkt der Stadtwerke Münchberg liegen. Es dürfen keine öffentlichen Verkehrswege zwischen genannten Schränken und dem Anschlusspunkt der Stadtwerke Münchberg liegen. Die Anschlussleitung darf keine lösbaren Zwischenverbindungen enthalten. Auch für die Anschlussleitung muss als Überlastschutz die DIN VDE 0100-430 und hinsichtlich der Strombelastbarkeiten in Abhängigkeit der Verlegearten und Umgebungstemperaturen die DIN VDE 0298 beachtet werden.

Als Anschlussleitung ist eine Gummischlauchleitung Type H07RN-F bzw. A07RN-F nach DIN VDE 0282-4 mit ozon- und witterungsbeständiger Aderisolierung zu verwenden. Die Aderkennzeichnung erfolgt entsprechend dem Netzsystem (TT-Netz) nach Art der Erdverbindung. Bei Verwendung von 5-adrigen Anschlussleitungen wird die freie Ader (grün/gelb) an den Enden isoliert.

Der Mindestquerschnitt beträgt in der Regel:

Hauptsicherung	Mindestquerschnitt
≤63 A	16 mm <sup>2</sup>
>63 A	25 mm <sup>2</sup>

Die Anschlussleitung darf nicht über öffentliche Verkehrswege geführt werden. Sie ist an Stellen, an denen sie mechanisch besonders beansprucht werden kann, durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Der Anschlusspunkt ist mit den Stadtwerken Münchberg abzustimmen.

### **3 Anschluss an das Niederspannungsnetz**

#### **3.1 Aufstellung des Anschlusschranks**

Der Anschlusschrank ist lotrecht und fest anzubringen. Der Abstand vom Fußboden bis zur Mitte des Zählers soll in der Regel nicht weniger als 80 cm und nicht mehr als 180 cm betragen.

#### **3.2 Schutzmaßnahme**

Entsprechend dem Netzsystem (TT bzw. TN-Netz) ist in Abstimmung mit den Stadtwerken Münchberg, die entsprechende Schutzmaßnahme nach DIN VDE 0100-410, -704, -711 und -722 anzuwenden.

#### **3.3 Inbetriebnahme**

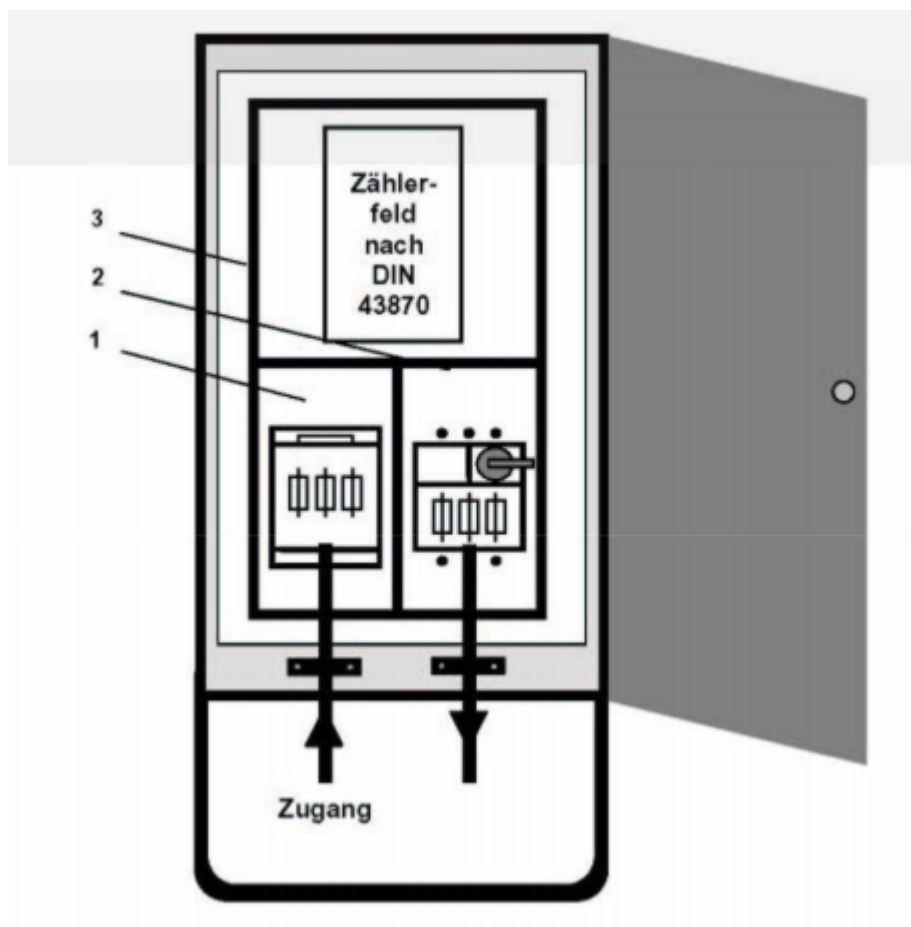
Der Beauftragte des NB nimmt die Anlage bis zur ausgeschalteten Hauptsicherung in Betrieb. Der verantwortliche Elektroinstallateur nimmt durch Einschalten der Hauptsicherung die Kundenanlage in Betrieb. Er ist für die Einhaltung der DIN VDE-Normen, der TAB und der sonstigen einschlägigen Vorschriften verantwortlich. Dabei ist gemäß DIN VDE 0100-610 die Wirksamkeit der Schutzmaßnahme vor Inbetriebnahme zu prüfen.

Ein Stromkreisverteiler ist im Zählerschrank nur bei einem Anschlussnutzer (z. B. Einfamilienhaus) oder für den Allgemeinverbrauch zulässig, dann aus Erwärmungsgründen nur neben der Messeinrichtung.

### 3.4 Anhang A Bild 1 Anschlusschrank nach DIN 43868-1

#### Anhang A

Bild 1: Anschlusschrank nach DIN 43868-1



- 1 Anschlussicherung: Sicherungslasttrennschalter NH 00
- 2 Hauptsicherung: Lasttrennschalter NH 00
- 3 innere Abdeckung: Gehäuse schutzisoliert und plombierbar